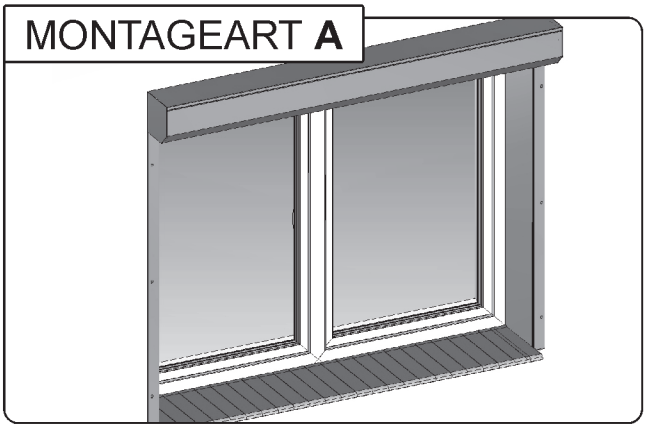
MONTAGEANLEITUNG

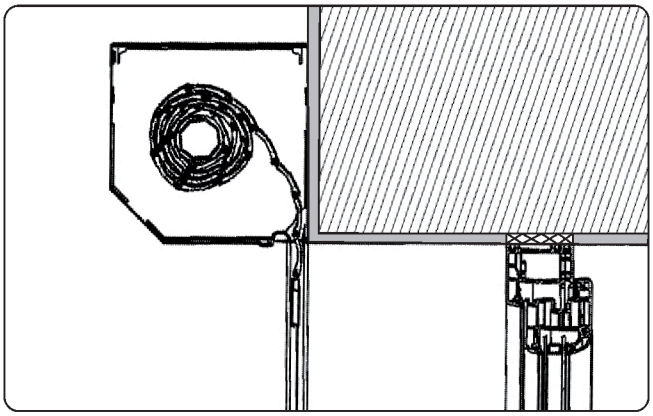
DER VORBAUROLLLÄDEN

ST2000, RL2000, OS2000, OL2000
OHNE INSEKTENSCHUTZGITTER

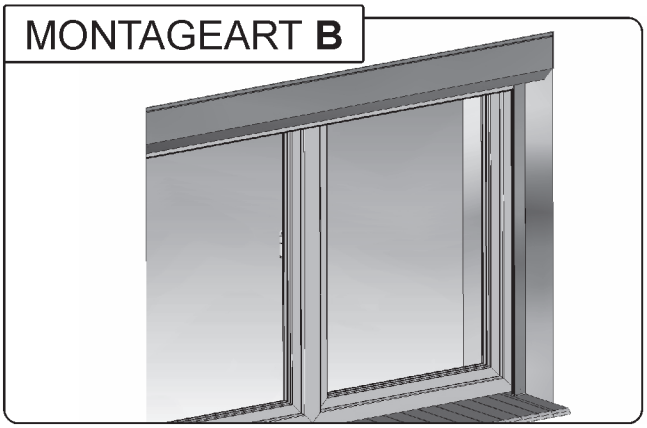
MONTAGEART DER VORBAUROLLLÄDEN

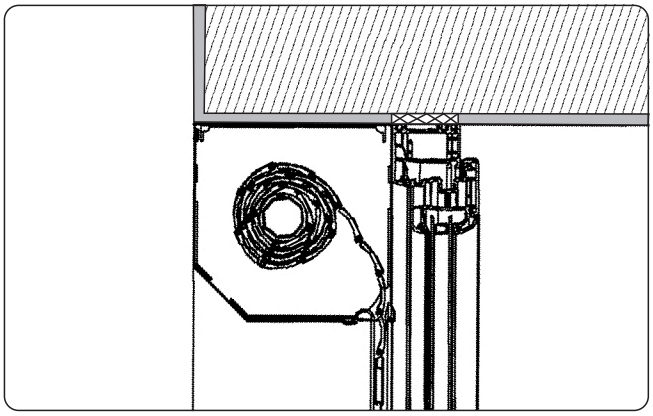
MONTAGEART **A**



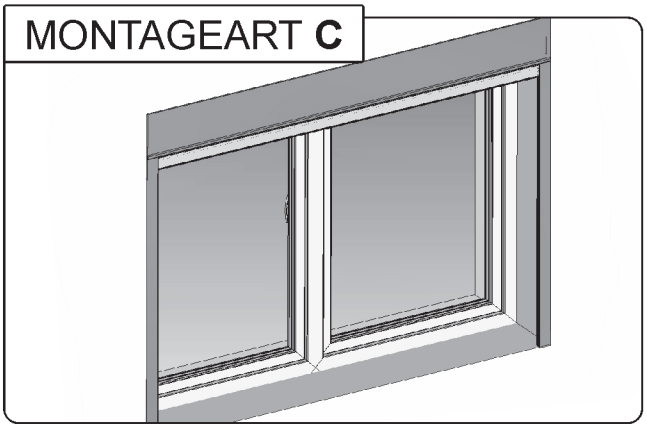


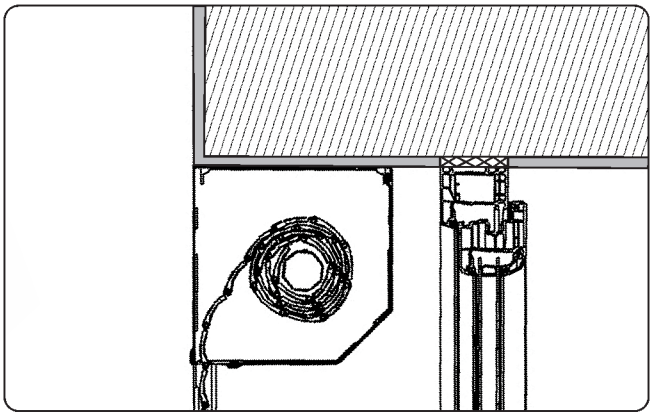
MONTAGEART **B**





MONTAGEART **C**



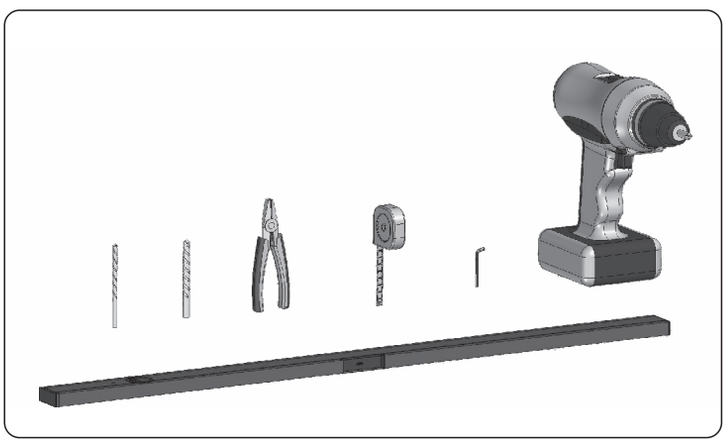


Vor dem Beginn mit der Montage des Rollladens sollte man sich mit der vorliegenden Anweisung vertraut machen.

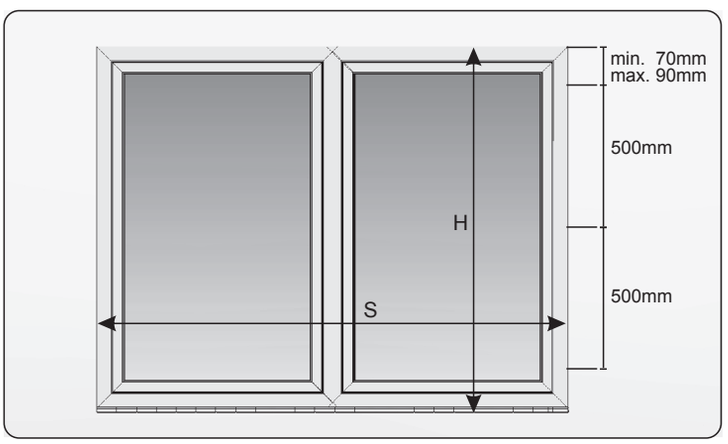
Während des Transports und der Lagerung soll der Rollladen waagerecht auf dem gegen Beschädigung des Kastens gesicherten Untergrund liegen. Die Rollläden sind nicht auf der seitlichen Wand zu stellen. Jegliche Umbauten oder Veränderungen im Bereich der Konstruktion des Rollladens können nur nach der Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Unmittelbar vor dem Einbau des Rollladens hat man diesen auszupacken und zu prüfen, ob alle Elemente für seinen Einbau notwendig sind.

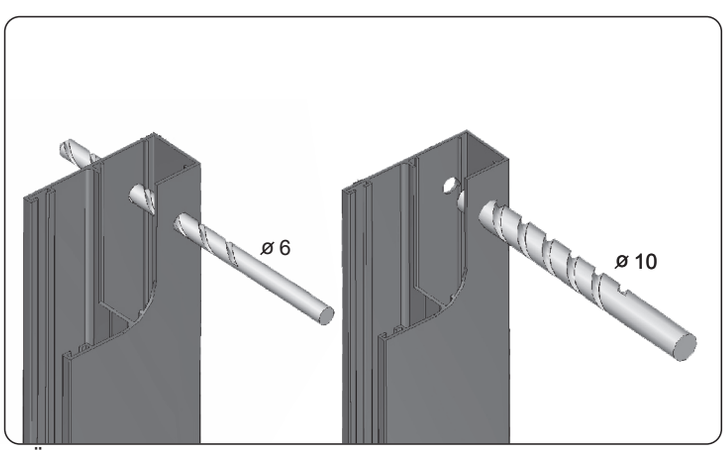
MONTAGEART A



1. Werkzeuge, die für Einbau des Rollladens notwendig sind. Die Firma PORTOS hat keine Schrauben, Spreizdübel und PVC-Rohre im Lieferumfang.

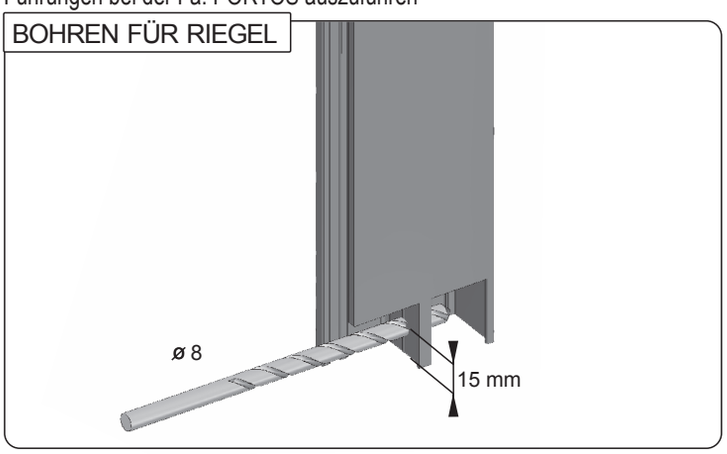


2. Bemessung:
H - Nischenhöhe S - Nischenbreite
Auf den Führungen Stelle für Ausführung der Öffnungen für Montageschrauben bemessen und markieren. Die erste Öffnung für Führungen in der Entfernung von max. 90 mm von der Oberkante der Bauöffnung und die weiteren Öffnungen max. alle 500 mm bohren. Es besteht die Möglichkeit, die Öffnungen in den Führungen bei der Fa. PORTOS auszuführen



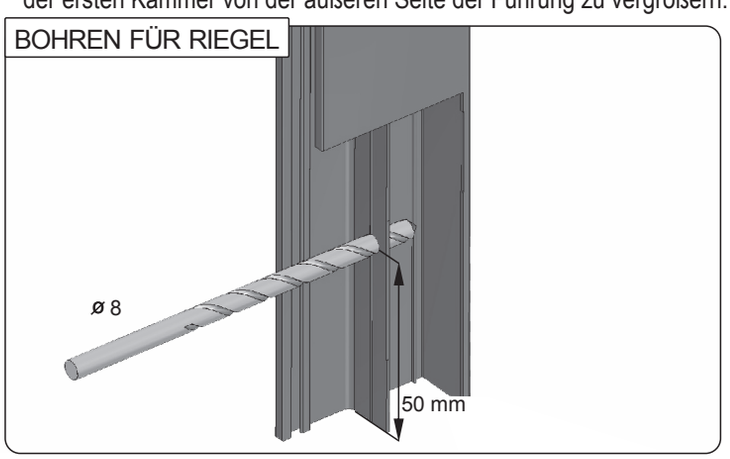
3. Öffnungen in Führungen anbohren. Mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm eine Öffnung über die zwei Kammern der Führung ausführen und mit dem Bohrer mit dem Durchmesser 10 mm die Öffnung nur in der ersten Kammer von der äußeren Seite der Führung zu vergrößern.

BOHREN FÜR RIEGEL



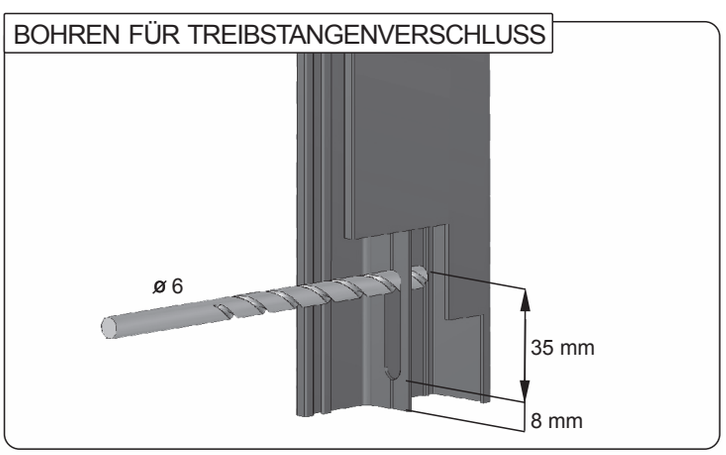
4. Bei dem Einbau des Rollladens mit automatischen Riegeln den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit Durchmesser 8 mm in der Entfernung von 15 mm von der Unterkante durchbohren.

BOHREN FÜR RIEGEL

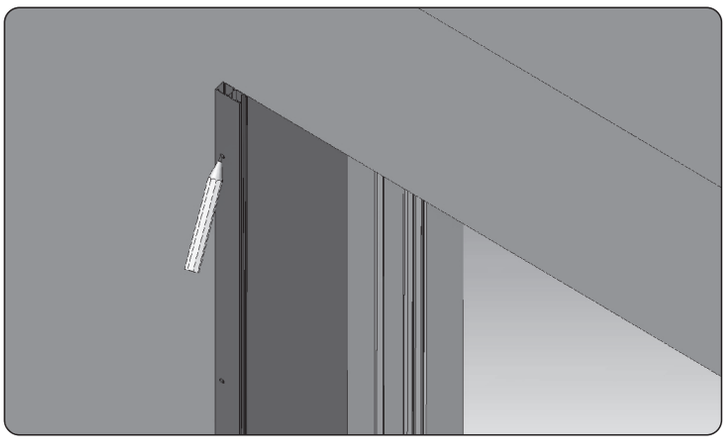


5. Bei dem Einbau des Rollladens mit Riegeln den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit Durchmesser 8 mm in der Entfernung von 50 mm von der Unterkante durchbohren

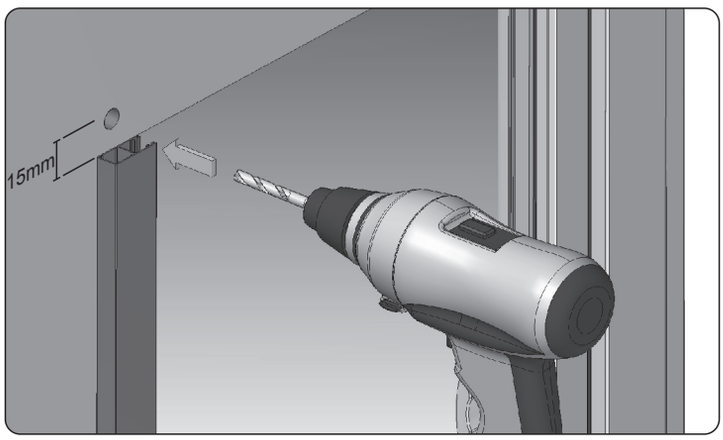
BOHREN FÜR TREIBSTANGENVERSCHLUSS



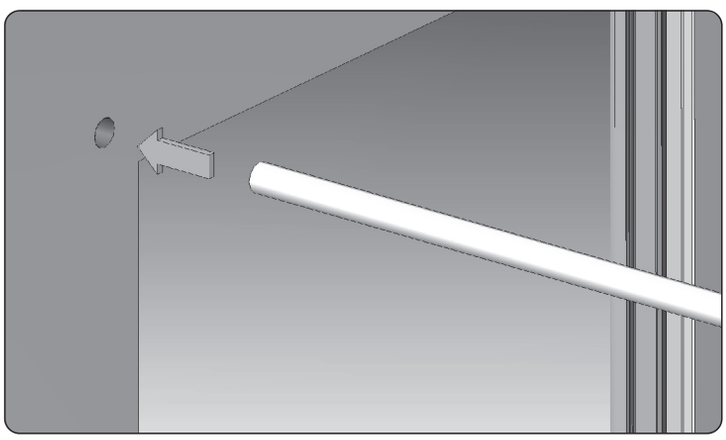
6. Bei dem Einbau des Rollladens mit Treibstangenverschluss den Mittelteil der Führung mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm in der Entfernung von 8 mm von der Unterkante fräsen. Die Öffnung soll die Länge 35 mm aufweisen.



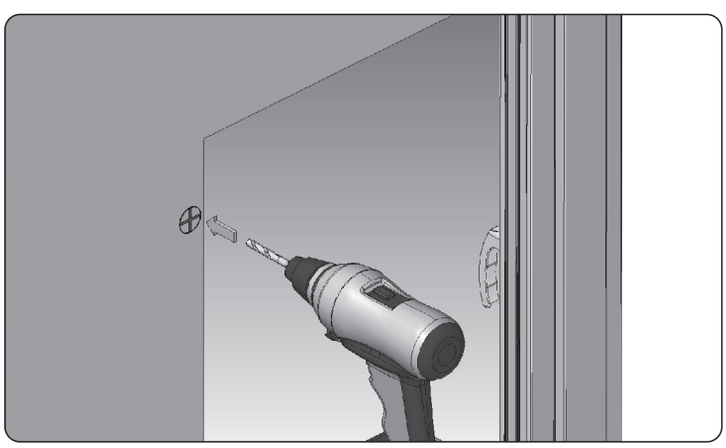
7. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen und die Öffnungen für Montagestifte markieren.



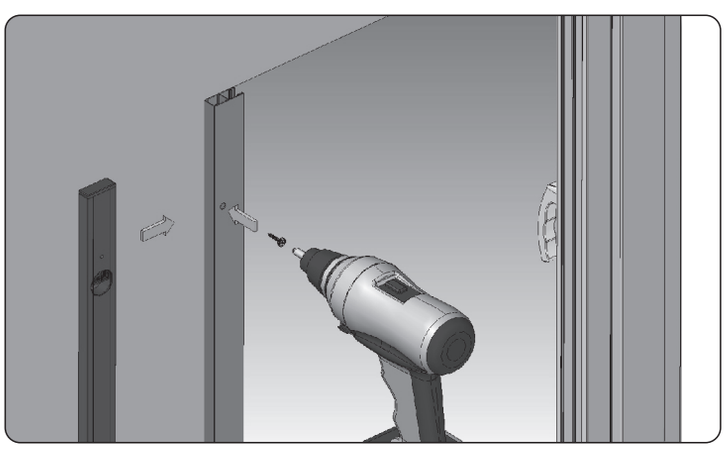
8. An der Wand die Durchbohrstelle für Band, Seil oder Kabel markieren. Anschließend Öffnungen 1,5 cm oberhalb des Oberteils der Führung in der Mitte der Kammer, die den Kastenfuß einführt, bohren.
- für das Gurt - erst mit dem Bohrer mit Durchmesser 12 mm, anschließend 20 mm
- für den Schnur - mit dem Bohrer mit Durchmesser 12 mm
- für die Versorgungsleitung für Motor - mit dem Bohrer mit Durchmesser 10 mm



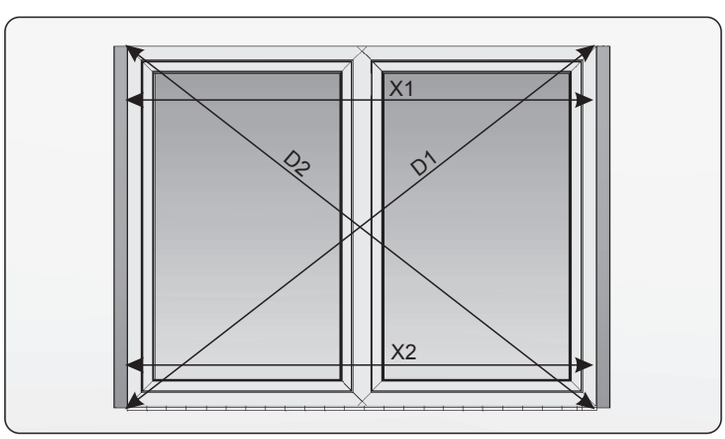
9. Nach der Ausführung einer Öffnung für den Gurt ist in die Öffnung ein Rohr, z.B. PVC mit Durchmesser 20 mm einlegen und dieses bündig mit der äußeren Mauerfläche abschneiden (die Firma PORTOS hat dieses Element im Lieferumfang nicht). Innen muss das Rohr um 2 cm kürzer als die Mauerfläche für den Bau der Gurtdurchführung, sein.

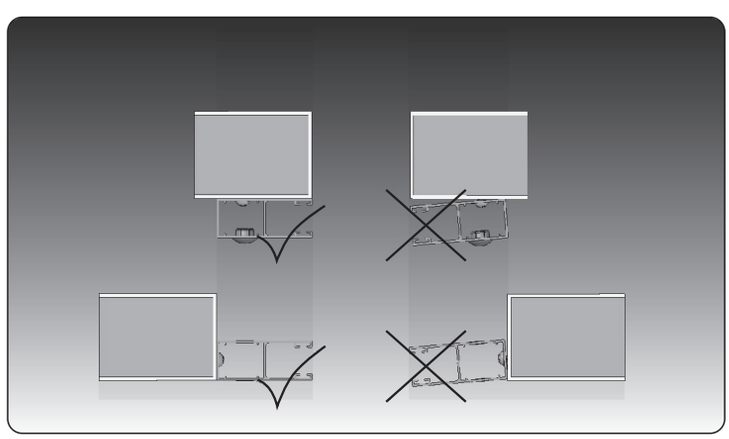


10. In markierten Stellen an der Wand Öffnungen für Spreizdübel bohren. Die Länge und die Art an die Art des Untergrundes anpassen. Stifte in gebohrten Öffnungen einlegen.

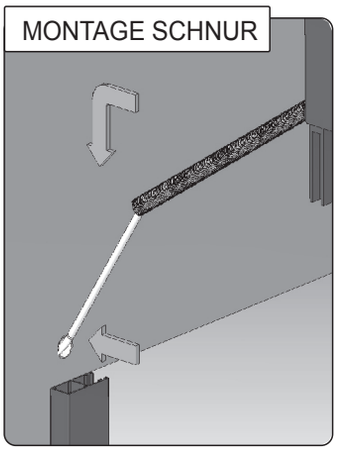


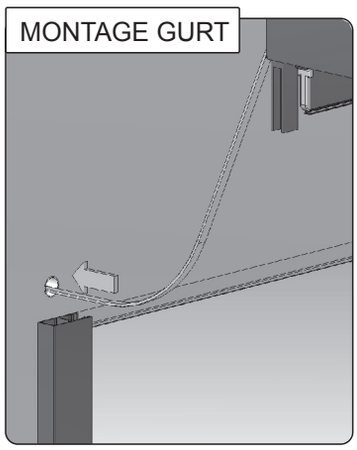
11. Mit der Wasserwaage die Führungen an die einzubauende Fläche verschrauben und ausgleichen.



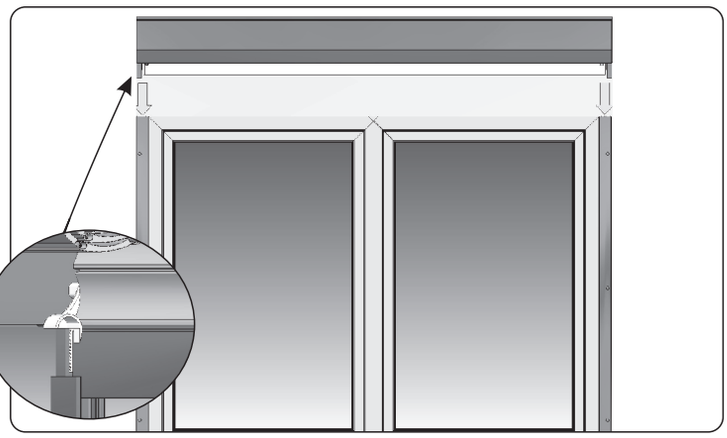


12. Maß X1 und X2 der Führung unten und oben sowie zwei Diagonalen D1 und D2 messen - die Abweichung zwischen den Maßen X1 und X2 sowie D1 D2 soll 2 m nicht überschreiten.

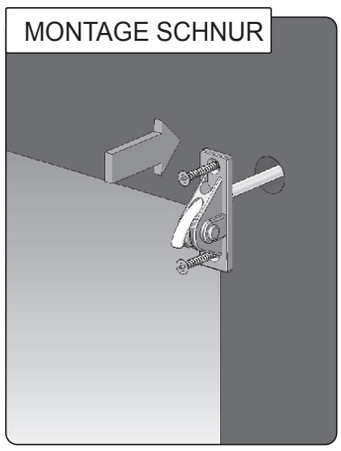


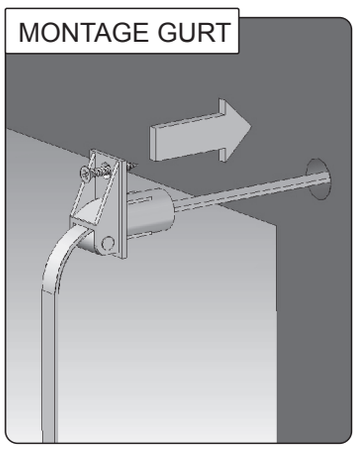


13. Den Gurt (Schnur oder Leitung) durch die Öffnung in den Innenbereich des Gebäudes verlegen.

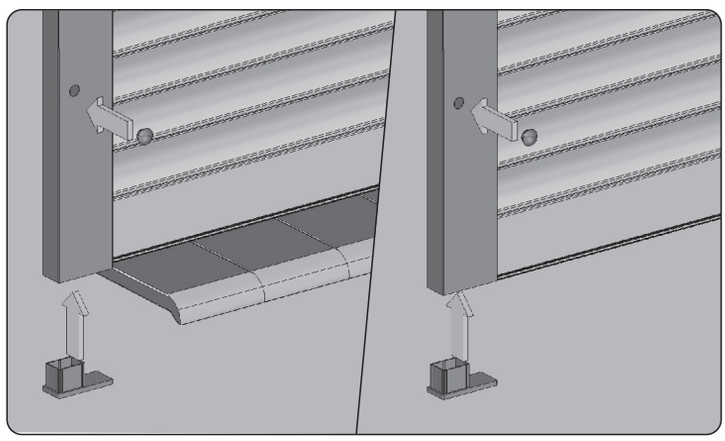


14. Präzise den Kasten auf die Führung verschieben, dabei die Bolzen der Seiten in den Oberteil der Führungen sorgfältig einführen, den korrekten Einbau der Einlauftrichter von Federn prüfen.

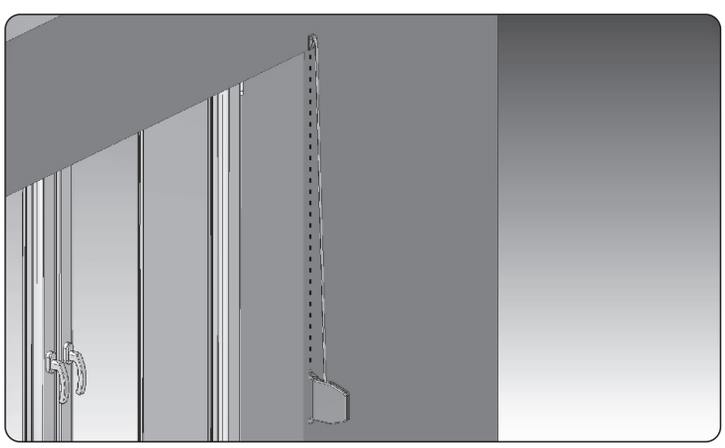




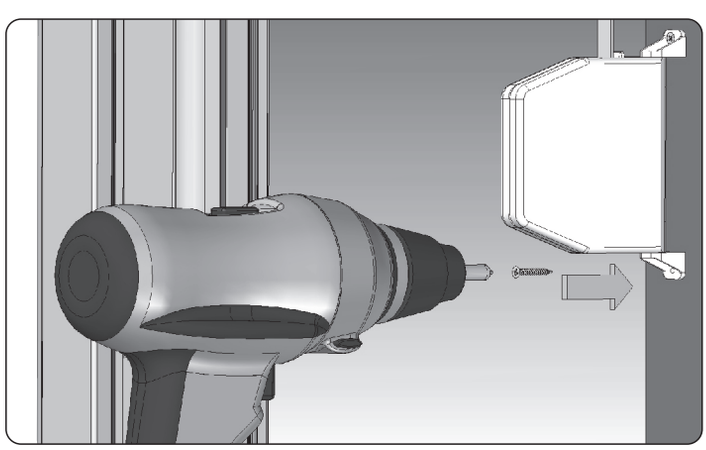
15. Den Gurt oder den Schnur durch die Durchführung führen und dann die Durchführung mit dem Spreizdübel an der Wand befestigen.

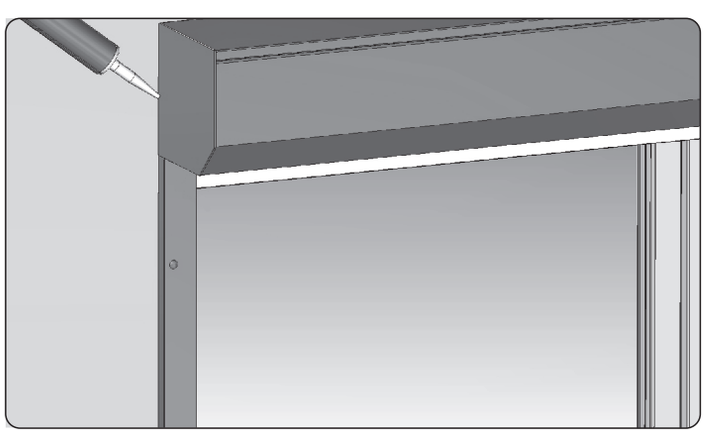


16. Sich vergewissern, dass der Rollläden sachgerecht (waagerecht und senkrecht) befestigt ist Stifte in Führungen verschrauben und dann Abdeckungen einlegen und bei Bedarf untere Abdeckungen der Führungen einbauen. Die sachgerechte Funktion des Rollladens prüfen. Die sachgerechte Funktion der automatischen Riegel oder des Verschlusses prüfen, bei Bedarf regeln.



17. Den Wickler senkrecht gegenüber dem Ausgang der Schnur oder des Gurtes aus der Durchführung einbauen. Der Wickler soll sich auf der Höhe von 0.9 m bis 1,3 m vom Untergrund befinden. Den Rollladenpanzer absenken und dann den Schnur oder den Gurt auf die Länge von 25 cm unterhalb der Montagestelle des Wicklers abschneiden. Den Gurt durch die Öffnung im Gehäuse des Wicklers durchführen, den Gurt abschneiden und am Anschluss anhaken. Fest das Federgehäuse haltend, die Sperre des Wicklers umdrehen und durch Andrücken freigeben. Für den Fall des Wicklers der Schnur nach der Durchführung der Schnur durch die Öffnung des Wicklers das Ende mit Feuerzeug versengen; dies verhindert Lösen der Schnur. Den Wickler schließen und diese an der Wand befestigen (siehe die Montageanleitung des Gurt- oder Schnurwicklers).

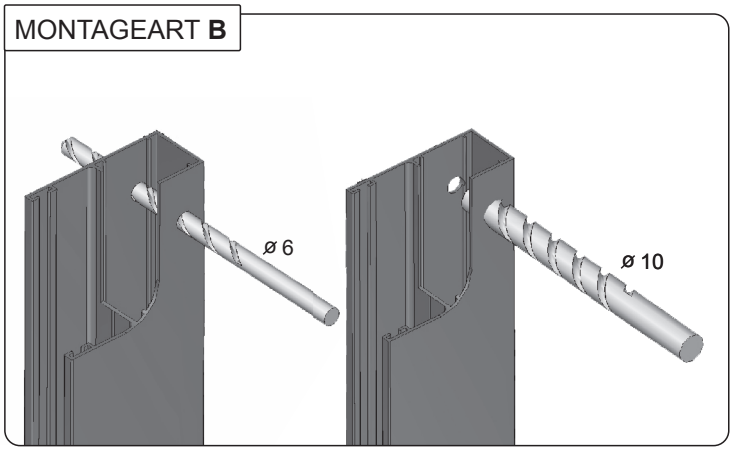




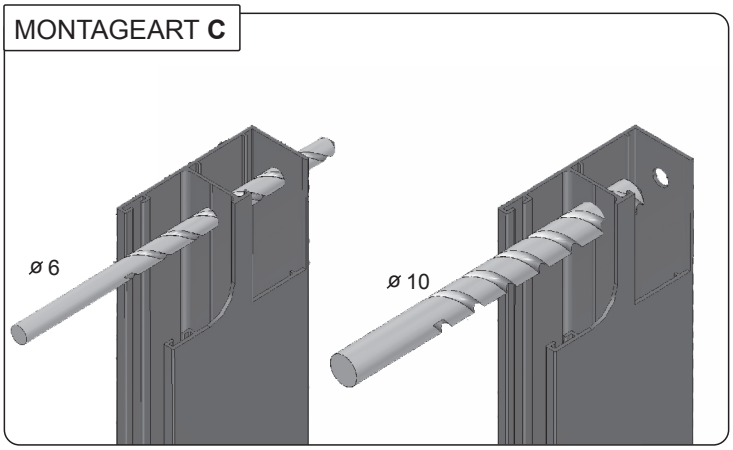
18. Es empfiehlt sich nach dem Einbau die oberen und unteren Spalten zwischen der Mauer und dem Rollladen mit Silikon füllen, um zusätzliche Abdichtung und Wasserschutz sicherzustellen

MONTAGEART B/C

MONTAGEART **B**

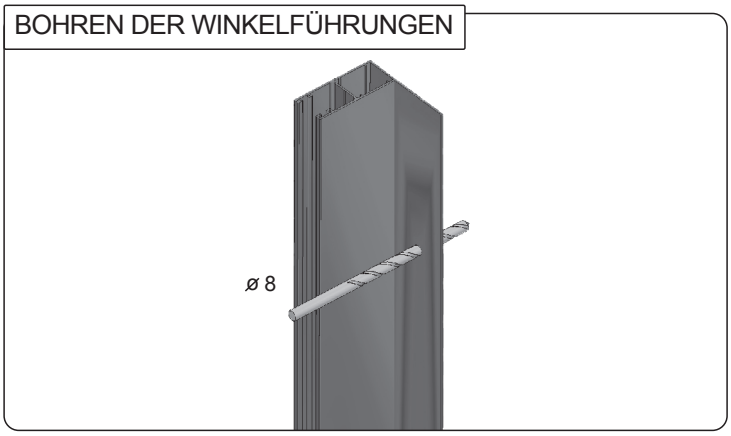


MONTAGEART **C**



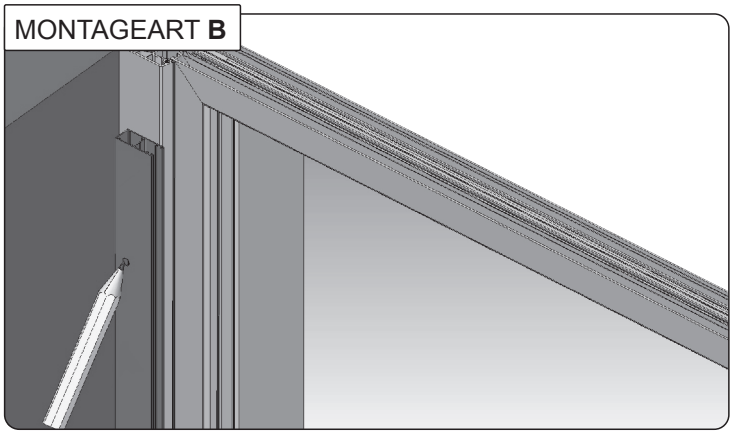
1. Öffnungen in Führungen anbohren. Mit dem Bohrer mit Durchmesser 6 mm eine Öffnung über die zwei Kammern der Führung ausführen und mit dem Bohrer mit dem Durchmesser 10 mm die Öffnung nur in der ersten Kammer von der äußeren Seite der Führung zu vergrößern (MONTAGEART C - die Öffnung in der Mittelwand der Führung vergrößern)

BOHREN DER WINKELFÜHRUNGEN



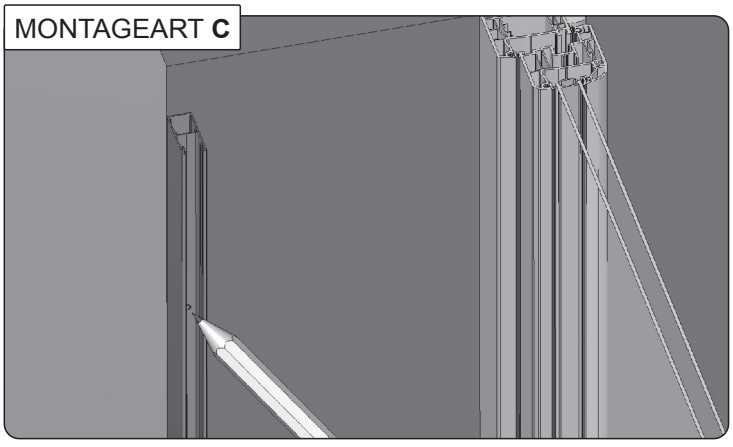
2. Die Öffnungen in den Führungen mit dem Bohrer mit Durchmesser 8 mm anbohren.

MONTAGEART **B**



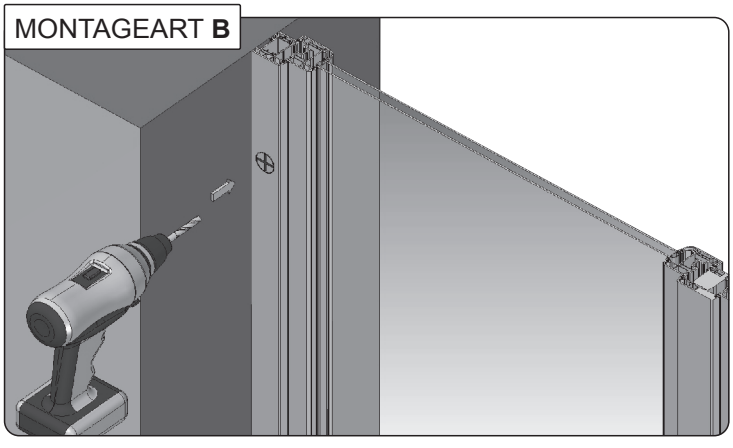
3. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen und die Öffnungen markieren für Montagestifte im Fensterrahmen.

MONTAGEART **C**



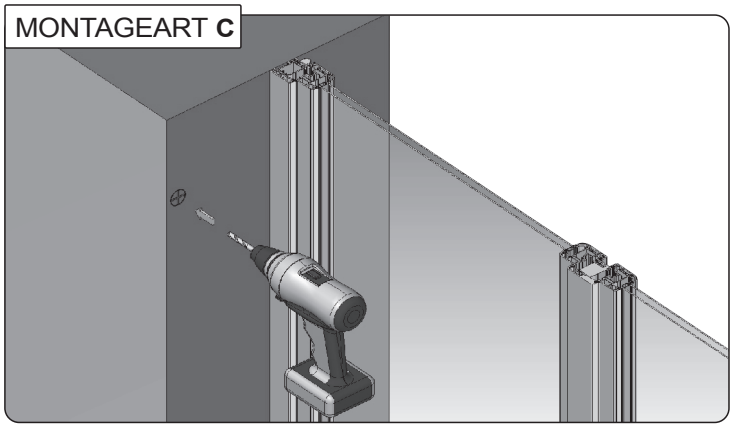
4. Die angebohrten Führungen an die Wand anliegen und die Öffnungen für Montagestifte in der Nische markieren.

MONTAGEART **B**

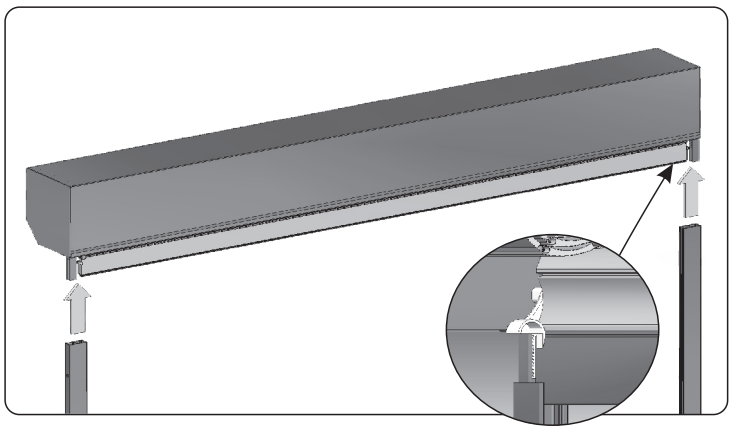


5. In markierten Stellen am Fensterrahmen Öffnungen für Schrauben bohren. Die Länge und die Art an die Art des Untergrundes anpassen. Stifte in gebohrten Öffnungen einlegen..

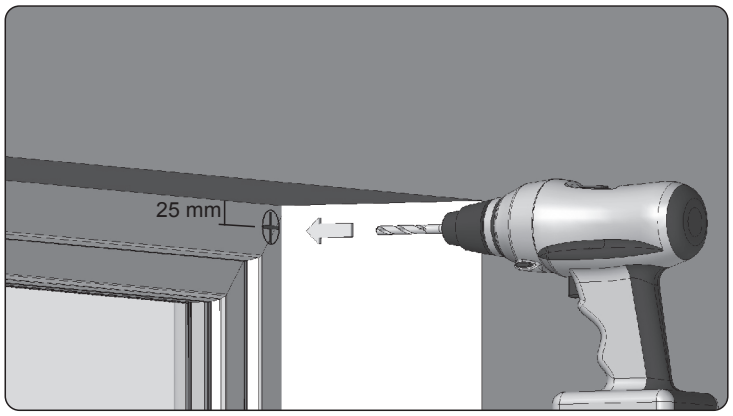
MONTAGEART **C**



... bei der MONTAGEART C - in markierten Stellen an der Wand Den Kasten genau auf die Führung verschieben, sorgfältig Öffnungen bohren

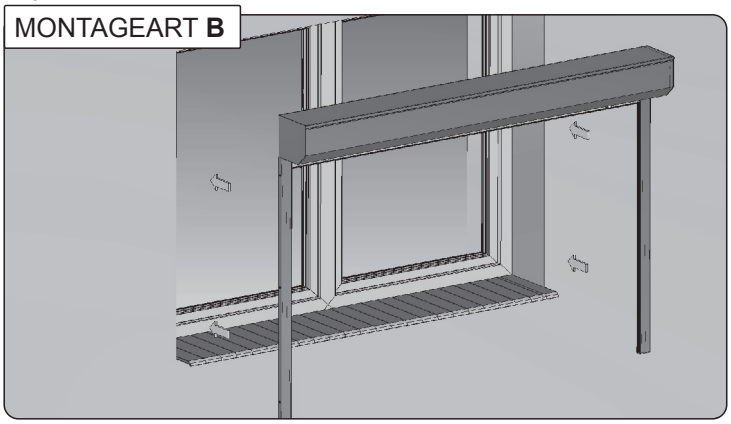


6. Die Bolzen der Seiten in den Oberteil der Führungen sorgfältig einführen, den korrekten Einbau der Gleitstücke von Federn prüfen.



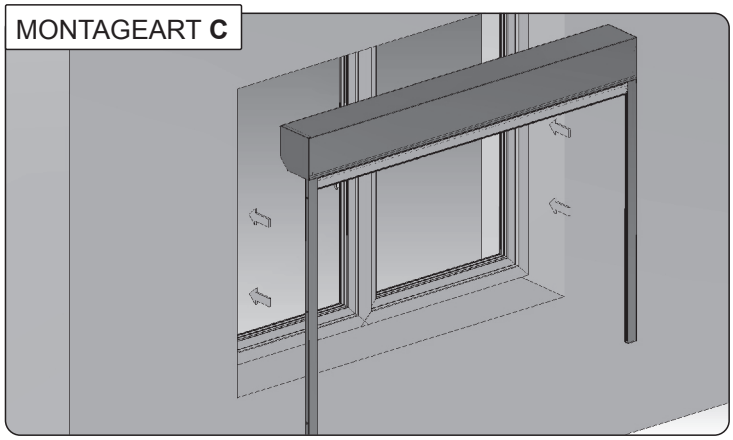
7. Bei der Montageart in der Nische empfiehlt die Fa. PORTOS als den manuellen Antrieb eine Schnurwickler anzuwenden. Am Fensterrahmen die Bohrstelle für Schnur oder Kabel markieren. Anschließend Öffnung 2,5 cm unterhalb des Oberteils der Nische bohren.
-für Schnur - mit Bohrer mit Durchmesser 12mm
-für Versorgungsleitung für Motor- mit Bohrer mit Durchmesser 10mm

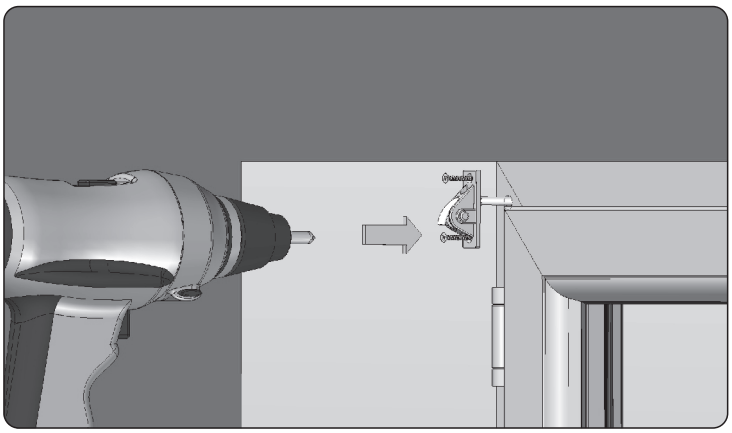
MONTAGEART **B**



8. Sorgfältig den Kasten mit handelsüblichen Führungen einschieben oder mit Winkelbohrern in der Fensternische.

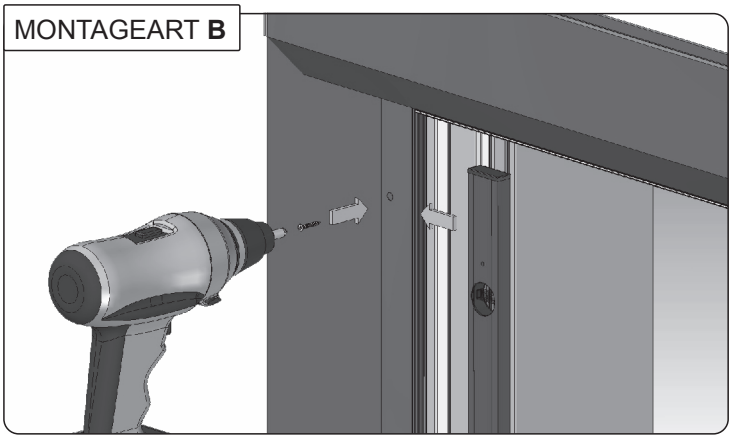
MONTAGEART **C**



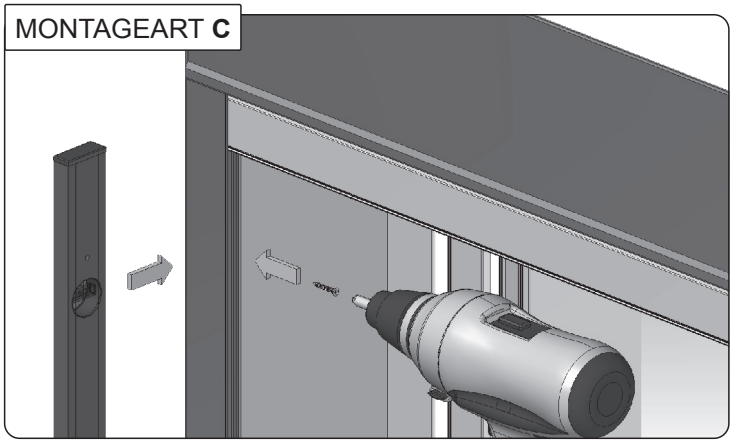


9. Den Schnur durch die Durchführung führen und dann die Durchführung mit dem Spreizdübel an der Wand befestigen.

MONTAGEART **B**

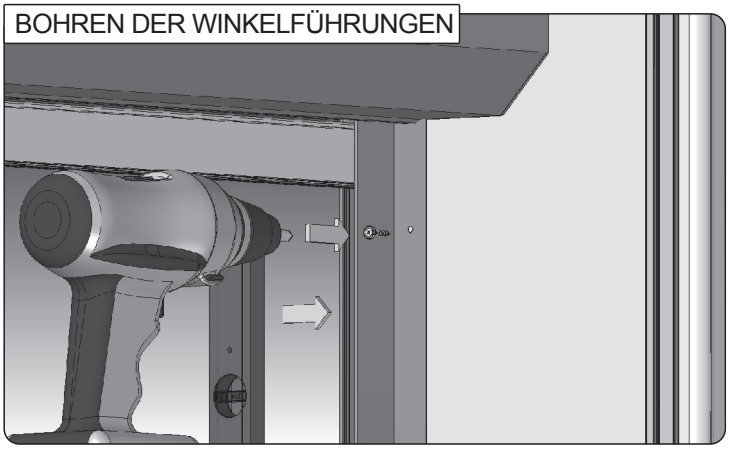


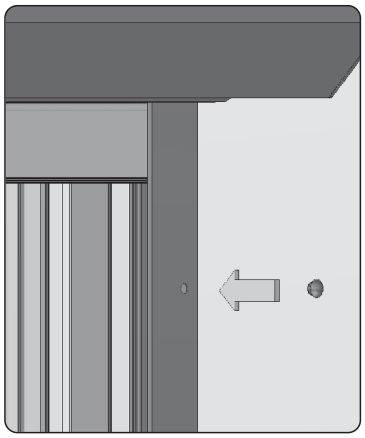
MONTAGEART **C**

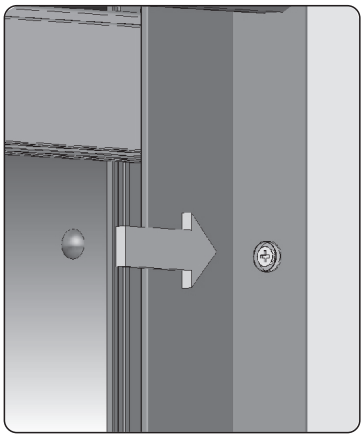


10. Die Führungen auf der eingebauten Oberfläche mit der Wasserwaage verschrauben und ausgleichen.

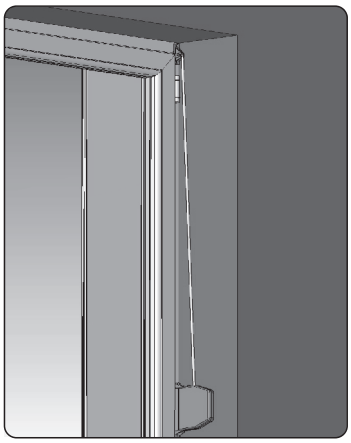
BOHREN DER WINKELFÜHRUNGEN

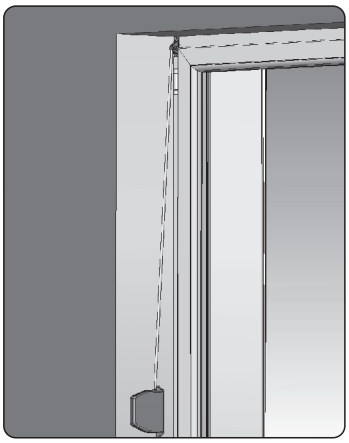




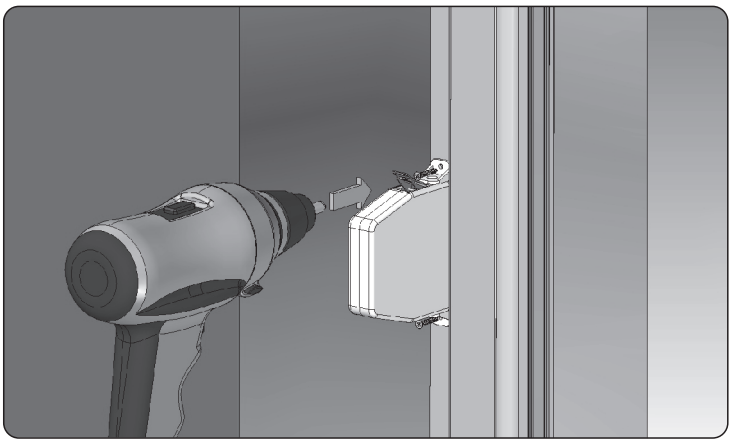


11. Sich vergewissern, dass der Rollläden sachgerecht (waagerecht und senkrecht) befestigt ist Die Schrauben in Führungen festdrehen und dann die Abdeckungen einlegen. Die sachgerechte Funktion des Rollladens prüfen. Die sachgerechte Funktion der automatischen Riegel oder des Verschlusses prüfen, bei Bedarf regeln.





12. Den Wickler senkrecht gegenüber dem Ausgang der Schnur oder des Gurtes aus der Durchführung einbauen. Der Wickler soll sich auf der Höhe von nicht mehr als 1,8m vom Untergrund befinden.

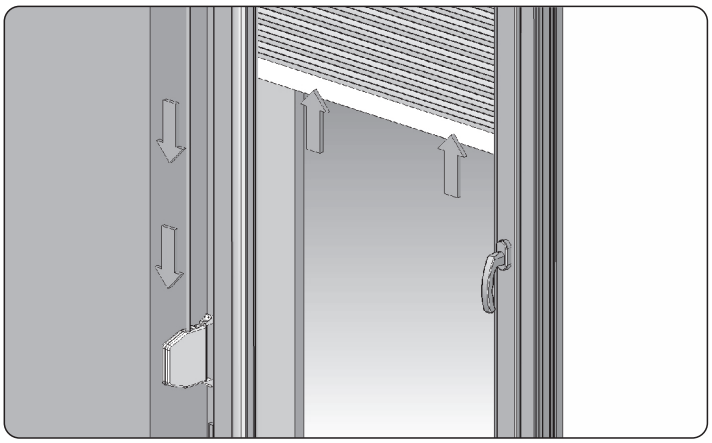


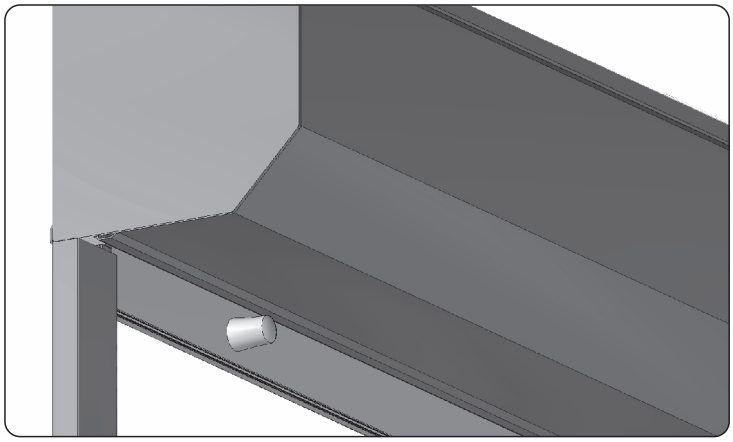
13. Den Rollladenpanzer absenken und dann die Schnur auf die Länge von 25 cm unterhalb der Montagestelle des Wicklers abschneiden. Nach der Durchführung der Schnur durch die Öffnung des Wicklers das Ende mit Feuerzeug versengen; dies verhindert Lösen der Schnur. Den Wickler schließen und diesen an der Wand anbringen. (siehe Montageanleitung des Schnurwicklers).

BEDIENUNGSANLEITUNG DER ROLLLÄDEN

1. Anheben des Rollladens

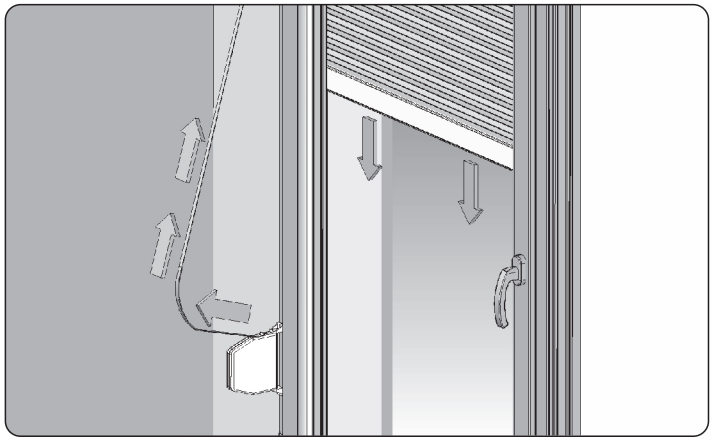
Mit der Hand nach dem Gurt greifen und nach unten ziehen. In dieser Zeit den gelösten Abschnitt des Gurtes wird in den Wickler gewickelt und der Rollladenpanzer auf eine bestimmte Höhe angehoben wird. Den Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Panzer durch in der Endleiste eingebauten Anschlagstopper gestoppt wird und der Rollladen sich vollständig öffnet. Die letzte Bewegung des Gurtes langsam ausführen, so dass die Anschlagstopper nicht zu stark gegen Rollladenkasten stoßen.





2. Absenken des Rollladens

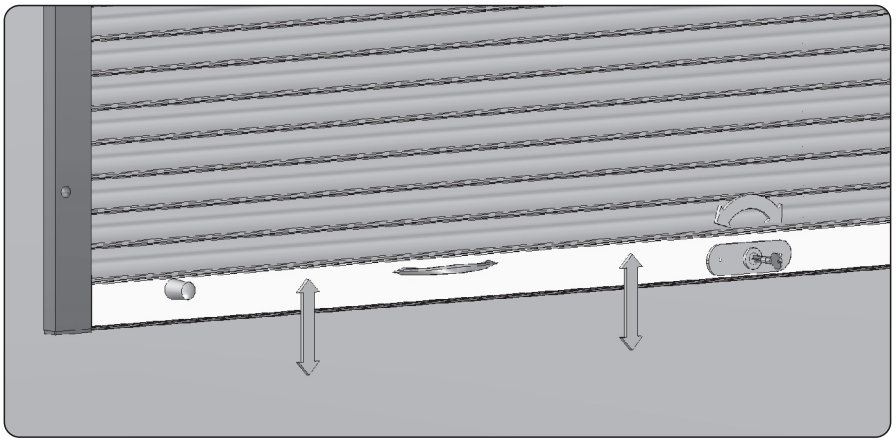
Den Gurt oberhalb des Wicklers greifen und zu sich unter Winkel ca. 20 Grad ziehen, um die Sperre des Wicklers freizugeben. Anschließend, den Gurt haltend, sorgfältig dieses in die Richtung des Fensters verschieben, so dass der absenkende Rollladenpanzer das Hineinziehen des Gurtes verursachte. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Rollladen vollständig geschlossen ist. Bei dem Absenken des Rollladens darauf achten, dass die Endleiste des Panzers nicht zu stark gegen Untergrund stößt.
Beim Anheben und Absenken des Rollladens kann man diesen in einem beliebigen Ort anhalten und somit in jeweiligem Raum nicht komplette Überschattung erzielen.
Bei dem Anheben und Absenken des Rollladens ist darauf zu achten, dass die Bewegung des Gurtes senkrecht zum Ausgang des Gurtes aus dem Raster ist. Die Abweichungen des Gurtes können sein Biegen und Klemmen verursachen.



Federmechanismus:

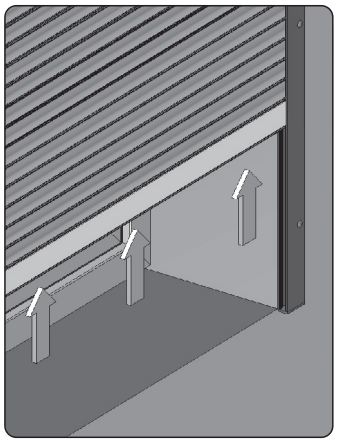
1. Anheben des Rollladens:
Nach dem Griff in der Endleiste greifen und den Panzer anhalten. Mit dem Schlüssel die Sperre des Verschlusses freigeben. Langsam den Panzer freilassen. Dann erfolgen selbsttätige Zusammenrollen des Panzers und Öffnen des Rollladens.

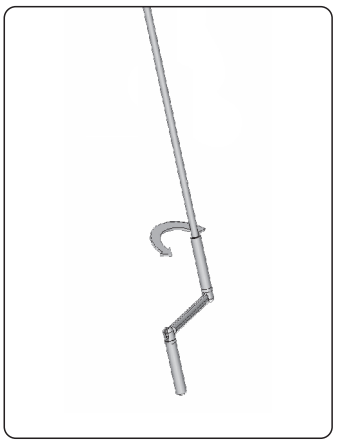
2. Schließen des Rollladens:
Mit beiden Händen nach Griffen in der Endleiste greifen und gleichmäßig den Panzer nach unten verschieben. Den Panzer in einer beliebigen Stellung anhalten und den Schlüssel umdrehen und somit den Verschluss des Rollladens sperren.

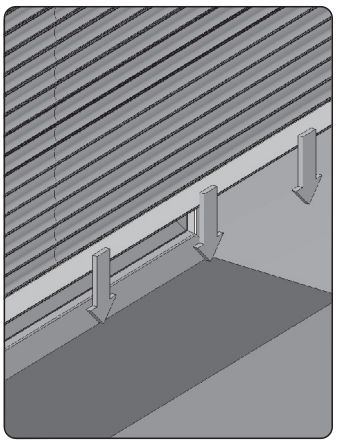


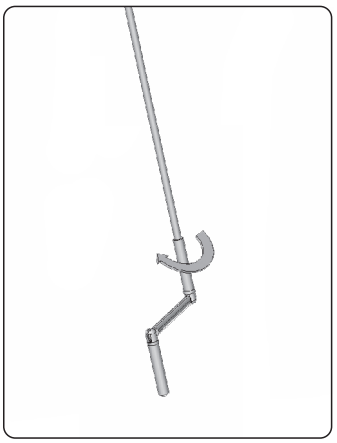
Kurbelmechanismus mit Kardangelenk:

In Rollläden mit Kurbelhebemechanismus mit Gelenkwellenantrieb ist das Antriebselement eine mit dem Rollladen mitgelieferte Kurbel. Nach dem Einbau des Rollladens ist der Bolzen der Kurbel in das Getriebe über die Öffnung im Rollladenkasten anzubringen. Anschließend - je nach der Montageart des Rollladens - die Kurbel mit Schrauben an den Kasten oder mit den Spreizdübeln an der Wand des Gebäudes verschrauben. Ein zusätzliches Element für Befestigung des Kurbelarmes ist eine spezielle Klemme, die mit Schrauben (Spreizdübeln) an der Wand im Unterteil des Kurbelarms verschraubt wird. Durch spezielle Gelenke ermöglicht die Konstruktion des Kurbelarmes, diese für ästhetische Zwecke „auszurichten", wenn der Rollladen nicht bedient ist. Um den Rollladenpanzer anzuheben oder abzusenken hat man mit der Kurbel in eine entsprechende Richtung zu drehen.
Die Bedienung des Kurbelhebemechanismus macht besondere Sorgfalt und Gefühl notwendig, da das eingesetzte Getriebe die Erreichung von großen Kräften ermöglicht, die zur Beschädigung der Rollladenelemente führen können. Deshalb hat man mit dem Drehen der Kurbel zu stoppen, wenn Widerstand auftritt oder wenn man feststellt, dass der Rollladenpanzer sich während des Absenkens stoppt.
In den Vorbaurollläden verursacht die Umdrehung der Kurbel im Uhrzeigersinn das Absenken des Rollladenpanzers und die Umdrehung der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn bedingt das Anheben des Rollladenpanzers.









Motorantrieb:

Die Schaltertaste mit einer entsprechenden Markierung der Bewegungsrichtung (oben/unten) drücken. In diesem Zeitpunkt beginnt sich der Rollladen anzuheben oder abzusenken. Für die Unterbrechung des Motorbetriebs die Schaltertaste freilassen oder kurz die Taste der gegenüberliegenden Richtung drücken (bei Schaltern mit Haltefunktion). Nach dem vollständigen Öffnen oder Schließen des Rollladens wird der Motor automatisch durch den Endschalter gestoppt.

Nach der Feststellung, dass der Rollladenpanzer stoppt und der Motor weiter läuft, hat man sofort den Motor auszuschalten, indem man die Schaltertaste freilässt (kurz die Taste der entgegengesetzten Richtung bei Schaltern mit Haltefunktion drückt). Der Rohrmotor weist einen thermischen Ausschalter auf, der die Unterbrechung des Motorbetriebs nach der Erreichung einer bestimmten Temperatur verursacht. Die Zeitdauer des stetigen Motorbetriebs beträgt ca. 4 Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit kann sich der Motor bis zur Abkühlzeit, d.h. für ca. 30 Minuten einschalten.

Notfälle:

1. Es ist darauf zu achten, dass im Winter, während der extremen Temperaturen, bei dem Öffnen des Fensters den geschwenkten Rollladen nicht überlassen. Der Temperaturunterschied bedingt die Ansammlung des Wasserdampfes auf dem Rollladen und in der Folge sein späteres Festfrieren. Deshalb hat man vor dem Öffnen des Fensters den Rollladenpanzer vollständig nach oben anheben.
2. Im Winterzeitraum können die Beeisung und das Festfrieren des Panzers an den Untergrund erfolgen. Ein Versuch, den Rollladen in einer solchen Situation zu öffnen, kann zum Aufreißen des Panzers führen (besonders beim elektrischen Antrieb). Im Zeitraum mit Schneefällen oder mit extremem Frost hat man vor der Inbetriebnahme des Rollladens darauf zu achten, dass auf der Fensterbank oder in den Führungen kein Eis oder Schnee vorhanden ist. Nach der Feststellung der Beeisung des Rollladens hat man sorgfältig das Eis zu zerbröckeln oder auf sein Zerschmelzen zu warten.
3. Bei den erwarteten Schneefällen oder beim starken Frost empfiehlt sich die Zeitautomatik auszuschalten und die Rollläden nur mit dem Schalter zu bedienen und dabei ihr Öffnen und Schließen zu kontrollieren.

Wartung:

Die Wartung des Rollladens besteht in der zyklischen Befreiung des Rollladens vom Staub, der zur Beschädigung des Lacks führen kann. Der Rollladen ist mit einem weichen Tuch mit den handelsüblichen milden Waschmitteln zu reinigen. Es sind keine ätzenden oder die Oberfläche scheuerenden Mittel anzuwenden. Es ist darauf zu achten, dass in den Kanal der Führungen oder in den Kasten keine Gegenstände gelangen, die das Klemmen des Rollladenpanzers verursachen können. Die Bürstendichtungen in den Führungen sollen weich sein und keine Staub und Elemente, die die freie Bewegung des Panzers erschweren, enthalten.

Sicherheitsbestimmungen:

1. Kein vollständiges Hineinziehen des Panzers in den Rollladenkasten zulassen.
2. Kein vollständiges Verschieben des Panzers auf dem Wickelrohr des Rollladens beim Absenken dieses zulassen.
3. Im Arbeitsbereich des Rollladens bei dem Öffnen und Schließen dieses nicht aufhalten.
4. Es ist darauf zu achten, dass während des Absenkens der Rollladenpanzer auf kein Hindernis stößt.
5. Bei der Benutzung des Rollladens hat man den Zustand des Gurtes und des Wicklers zu beachten. Ihre Beschädigung kann selbsttätige Absenken des Panzers und Beschädigung der Rollladenelemente verursachen.
6. Nach der Feststellung der Beschädigungen der Rollladenteile oder der Störungen ihrer Wirkung hat man mit dessen weiteren Betrieb aufzuhören und sich mit dem Service zu verständigen. Der Betrieb einer nicht funktionssicheren oder beschädigten Rollladens kann Gefahren für Gesundheit und Leben des Anwenders verursachen.
7. Jegliche Arbeiten in Bezug auf die Reparatur oder Ersetzung der beschädigten Rollladenteile darf nur eine entsprechend geschulte Person vornehmen. Selbsttätige Versuche, den Rollladen zu reparieren, können zum Verlust der Garantie führen.
8. Die Lärmemission des Rollladens ist keine wesentliche Gefahr und bezieht sich nur auf Verringerung des Komforts. Das Niveau der Emission des Schalldrucks ist niedriger oder gleich 79 dB (A).

WICHTIGER HINWEIS IM BEREICH DER SICHERHEIT
WARNUNG - HANDLUNG NACH DER VORLIEGENDEN ANWEISUNG IST FÜR DIE SICHERHEIT DER PERSONEN VON WESENTLICHER BEDEUTUNG.
HALTEN SIE DIESE ANWEISUNG FÜR SPÄTERE ANWENDUNG.